

Hans-Josef Schmitz
Tel.: 02202/78793

es gilt das gesprochene Wort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Lennerts,
Herren der Verwaltungsspitze,
sehr geehrte Frau Peine,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der Haushaltsentwurf 2020 liegt uns heute zur Verabschiedung vor. Wenn man in das Zahlenwerk einsteigt und die Diskussionen in den Ausschüssen genauer analysiert, erkennt man die Gefahren, die in diesem Zahlenwerk stecken.

Bereits in den Vorjahren hatten wir die weitere Neuverschuldung durch neu geplante Kreditaufnahmen kritisiert. Im Haushalt 2020 sind weitere Kreditaufnahmen eingeplant worden.

Das strukturelle jährliche Ergebnisdefizit der Gemeinde liegt laut Haushaltsplan 2020 bei ca. 1,0 bis 1,5 Mio. Euro.

Ausschließlich über den Verkauf von Grundstücken, d. h. über das Verschernbeln von Tafelsilber, findet in einzelnen Jahren ein formaler Haushaltsausgleich statt.

Von der Gemeindeverwaltung gibt es keinerlei Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung.

Hier sind Bürgermeister, Kämmerer und die Gemeindeverwaltung gefragt, mehr bzw. überhaupt etwas zu tun und eigene Ideen einzubringen.

Aufgrund der Vielzahl an Ideen und Projekten sowie des mangelnden Willens von Bürgermeister und Verwaltung für Sparaktivitäten ist absehbar, dass sich die gesamten Verbindlichkeiten von Odenthal von ca. 12 Millionen im Jahre 2015 über geplante 32 Millionen 2020 in Richtung 50 Millionen Euro Gesamtschulden bewegen werden. Die zunehmende Verschuldung ergibt sich unseres Erachtens aus der Umsetzung der Projekte aus der Gemeindeentwicklungsstrategie sowie der Erweiterung des Schulzentrums, um nur 2 Punkte zu nennen.

Da die Zinsbelastung durch die zur Zeit geringen Zinsen die Bilanz kaum negativ beeinflusst, sehen diese Zahlen zunächst sehr gut aus. Dagegen bleiben uns jedoch in den nächsten Jahren die enorm hohen Tilgungsleistungen erhalten. Ob die Zuschüsse von Bund und Land, auf die immer wieder verwiesen und spekuliert wird, so fließen werden? Wir haben da so unsere Zweifel, und die Nachbarkommunen haben sich mit den zu erwartenden Zuschüssen schon mehr als einmal verkalkuliert.

Was wir von der FDP absolut nicht verstehen, ist, dass auf der einen Seite von noch nie dagewesenen Einnahmen aufgrund der sehr guten Wirtschaftslage die Rede ist, auf der anderen Seite aber dennoch Jahr für Jahr weitere Schulden gemacht werden. Jeder private Haushalt würde sich so in die Pleite manövrieren! Auch in Odenthal werden wir in nächster Zeit eine Abschwächung der Konjunktur erleben, die sich gegebenenfalls weiter verschärfen kann.

Wenn wir jetzt nicht sparsam mit dem Geld unserer Bürger/innen umgehen und weiter mehr ausgeben, als wir einnehmen, werden wir die Konsequenzen kurzfristig zu spüren bekommen und unseren Kindern und Enkeln die Hypotheken dieser Finanzpolitik aufbürden! Das ist mit uns nicht zu machen, dagegen legen wir unser Veto ein. Nachhaltigkeit gilt auch in finanzieller Hinsicht!

Rat und Verwaltung sollten sich auf die Kernbereiche konzentrieren, die in den letzten Jahren sträflich vernachlässigt wurden.

Seit Jahren hat die FDP immer wieder angemahnt, dass unsere Straßen in einem desolaten Zustand sind. Lächerliche 100.000 Euro pro Jahr wurden in den letzten Haushalten eingestellt. Eine Überprüfung unseres Straßennetzes durch eine Fachfirma - hat gravierende Mängel festgestellt. Hier besteht ein Investitionsstau im zweistelligen Millionenbereich. Der Not gehorchend sind im jetzigen Haushaltsentwurf endlich mal 1,9 Millionen eingestellt worden. Leider um Jahre zu spät.

Die nächste Baustelle wird unser marodes Kanalnetz sein. Der Wasserverlust durch marode Leitungen ist enorm. Hier wird das Problem nicht angegangen und immer wieder weiter in die Zukunft verschoben. Im Verschieben ist Odenthal Weltmeister, aber die Probleme werden dadurch nicht geringer sondern größer.

Stattdessen träumen wir von Großprojekten und der Erweiterung des Schulzentrums, damit dann weit über 50% der Schülerinnen und Schüler von auswärts in die Odenthaler Realschule und das Odenthaler Gymnasium einpendeln können. Im Jahr 2018 sind drei Realschulen im Rheinisch-Bergischen-Kreis ausgelaufen (in Bergisch Gladbach, Burscheid und Leichlingen). Es kann nicht die Aufgabe von Odenthal sein hier ohne finanzielle Beteiligung der Nachbarkommunen in die Bresche zu springen und eine

zweizügige Realschule absehbar vierzünftig zu führen. Odenthaler Schüler/innen erreichen eine knapp zweizügige Realschulstärke.

Stattdessen wird für die hier lebende ältere Generation so gut wie nichts getan und auf die Zukunft verwiesen.

Eine interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen die diesen Namen verdient hat findet nicht statt. Der Leidensdruck ist anscheinend nicht hoch genug.

Wie Sie meinen bisherigen Ausführungen entnehmen können, wird die FDP Fraktion daher dem Haushalt in der vorliegenden Form nicht zustimmen. Die Streichung des Projektes „Bau eines nicht benötigten Parkplatzes in Altenberg“ sind uns zu wenig.

Zum Schluss möchte ich Dank und Anerkennung allen im Gemeinderat tätigen und engagierten Personen aussprechen -- die Debatten waren nicht immer vergnügnungssteuerepflichtig-- aber meistens doch mit dem notwendigen Stil. Wir haben das zusammen einigermaßen hinbekommen.

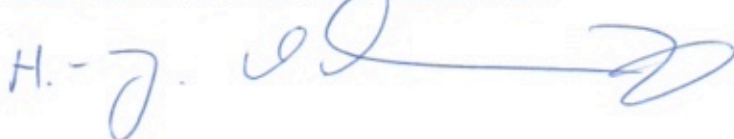
Ein weiteres Dankeschön an unseren Kämmerer Herr Stelberg für das enorme Zahlenwerk, das uns vorgelegt wurde, sowie an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie unserem Bürgermeister für die geleistete Arbeit.

Der Dank gilt desweiteren unseren Ehrenamtlern, die sich in vielfältiger Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben, sowie unserem Beirat für Menschen mit Behinderung, der in der Zeit seines Bestehens schon viel Gutes auf den Weg gebracht hat.

Ihnen allen wünscht die FDP-Fraktion ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Schließen will ich mit den Worten des griechischen Philosophen Platon:- Ich kenne keinen sicheren Weg zum Erfolg, aber einen sicheren Weg zum Misserfolg: Es allen recht machen zu wollen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Hans-Josef Schmitz
(Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion)